

Protokolleintrag vom 31.10.2007

2007/586

Dringliche Schriftliche Anfrage von Claudia Simon (FDP) und Monjek Rosenheim (FDP) und 33 M. vom 31.10.2007: Westtangente, Sperrung vom 3.11.2007

Von Claudia Simon (FDP) und Monjek Rosenheim (FDP) und 33 M. ist am 31.10.2007 folgende *Dringliche Schriftliche Anfrage* eingereicht worden:

Heute Morgen konnte man dem Tagblatt der Stadt Zürich die Verkehrsvorschriften im Zusammenhang mit einer Sperrung auf der Westtangente am Samstag, 3. November von 10.30 bis ca. 12.30 entnehmen. Laut Flyers in den Briefkästen organisiert die IG Westtangente plus aus Anlass des 35. Betriebsjahres des Provisoriums Westtangente von 11 bis 12 Uhr eine politische Kundgebung. Bei der Westtangente handelt es sich um eine Strasse von überkommunaler Bedeutung. Die Regierung hat in der Beantwortung vom 26. November 2003 einer Schriftlichen Anfrage von Kantonsrätin Carmen Walker Späh geschrieben: „In Anbetracht der festgestellten Verkehrsbehinderung am Autobahnende A3, die direkt auf die Sperrung der Westtangente zurückzuführen ist und auch unter Einsatz weiterer - zurzeit nicht zur Verfügung stehender - Mittel wohl kaum gänzlich hätte verhindert werden können, ist eine Wiederholung der Westtangentsperrung für die Zukunft in Frage zu stellen“. Wir bitten den Stadtrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Warum hat der Stadtrat von Zürich trotz der Bedenken der Regierung die Sperrung bewilligt? Ist er in den letzten 5 Jahren zu einer anderen Erkenntnis gekommen?
2. Wann wurde der Regierungsrat von der Stadt Zürich für eine Zustimmung der diesjährigen Sperrung angefragt und wann hat die Regierung die Bewilligung oder das zuständige Departement erteilt?
3. Wie und wo sind die Bewilligungskompetenzen zwischen Stadt und Kanton geregelt?
4. Vor 10 Jahren bei der 24-stündigen Sperrung teilte der Stadtrat mit, dass es sich um eine einmalige Aktion handelt. Trotzdem wurde 2003 wieder eine 18-stündige Sperrung bewilligt. Weshalb wird jetzt eine 2-stündige Sperrung bewilligt?
5. Was unternimmt der Stadtrat, damit es am Samstag, 3. November, nicht zu Stausituationen an den neuralgischen Punkten z.B. an der Pfingstweidstrasse und in der Brunau kommt?
6. Wie werden Automobilisten, die nicht im Verteilgebiet des Tagblatts wohnen, orientiert?
7. War sich der Stadtrat bei der Bewilligungserteilung bewusst, dass es sich am nächsten Samstag um einen Tag mit erhöhtem Rückreiseverkehr wegen Ferien-Ende von Beneluxländern und einzelner deutscher Bundesländer handelt? Wenn ja, weshalb nimmt er noch grössere Stausituationen in Kauf?
8. Nimmt der Stadtrat lieber Stausituationen in Kauf, als den Projektierungskredit für den Waidhaldetunnel zu präsentieren?
9. Wie viel Kosten verursacht die Sperrung im Zusammenhang mit Verkehrssicherheit und Entsorgung?
10. Was bedeutet die Bezeichnung „ca.“ bei der Zeitangabe für das Sperrungs-Ende in der Verkehrsvorschrift?